

Pressemitteilung

09.02.2022

Schlaue Pakete fahren Bus und Bahn – Forschungsprojekt schafft Perspektiven für ländlichen Raum

Die Postkutsche brachte Pakete und Passagiere noch gemeinsam ans Ziel. Heute sind Güter- und Personenverkehr in Deutschland so gut wie immer strikt getrennt. Aber ist das wirklich sinnvoll? Im neu gestarteten Forschungsprojekt „CargoSurfer“ entwickeln die LaLoG LandLogistik GmbH und die Kühne Logistics University (KLU) im Projektverbund mit sechs weiteren Partnern eine IT-Lösung, mit der Pakete mithilfe öffentlicher Verkehrsmittel und weiterer ungenutzter Ladeflächen ihren Weg finden.

Die Idee des Projekts: „CargoSurfer“ nutzt freie Kapazitäten des Öffentlichen Personennahverkehrs und Wirtschaftsverkehrs für den Transport von Gütern, von Paketen bis zu frischen regionalen Produkten. Das könnte insbesondere im ländlichen Raum gleich zwei Strukturprobleme lösen: Einerseits bleiben viele Sitzreihen in Bussen und Regionalbahnen oft leer, sodass immer wieder Linien eingestellt werden. Andererseits besteht gerade abseits der Städte Bedarf für funktionierende Lieferketten etwa zwischen Produzenten und Händlern sowie auch in der Zustellung zum Endkunden.

Als digitales Tool verknüpft der „CargoSurfer“ Ladeflächen verschiedener Verkehrsträger zu multimodalen Transportketten auf dem Land und bis in die Städte hinein, womit vorhandene Ressourcen effizient genutzt werden. Das reduziert Verkehr und senkt Emissionen sowie Kosten. „Der CargoSurfer transformiert nicht nur die Technologie, sondern die Art, wie wir Logistik bisher organisieren“, erklärt Anja Sylvester, Geschäftsführerin der LandLogistik und Leiterin des Projekts, „Die Digitalisierung schafft neue Optionen wie Transparenz und Effizienz, um aus dem Stand heraus grüne Logistik zu meistern – ganz ohne neue Antriebsdiskussion.“

Fracht, die mitdenkt

„Fracht im öffentlichen Nahverkehr mitzunehmen funktioniert aber nur, wenn alles lückenlos überwacht wird und die Pakete zuverlässig ankommen“, ergänzt Dr. André Ludwig, Professor für Informatik in der Logistik an der Kühne Logistics University in Hamburg. Mittels künstlicher Intelligenz können für die Sendungen Störungen vermieden werden. Treten während der Fahrt Probleme auf, wie zum Beispiel ein Stau oder Verspätungen der Bahn, werden diese

PRESSEKONTAKT - LALOG

Anja Sylvester
Geschäftsführerin
LaLoG LandLogistik GmbH
Telefon: +49 177 284 19 47
anja.sylvester@landlogistik.eu

LALOG LANDLOGISTIK GMBH

Im Technologiepark 1
15236 Frankfurt (Oder)

www.landlogistik.eu

PRESSEKONTAKT - KLU

Caroline Kieke, Lisa Wolf
Public Relations
Kühne Logistics University
Telefon +49 40 328707-208/212
presse@the-klu.org

KÜHNE LOGISTICS UNIVERSITY

Wissenschaftliche Hochschule für
Logistik und Unternehmensführung
Großer Grasbrook 17
20457 Hamburg | Germany

www.the-klu.org

eigenständig von der Fracht erkannt und die passende Reaktion ausgelöst. „Unsere Software fährt quasi als virtueller Paketkurier mit. Durch künstliche Intelligenz erkennt sie, ob der Anschluss erreicht wird. Wenn nicht, werden alle Beteiligten rechtzeitig informiert und ein neuer Transportplan erstellt“, erklärt Ludwig.

Das Bundesministerium für Digitalisierung und Verkehr (BMDV) fördert das Vorhaben über eine Dauer von drei Jahren im Rahmen der Forschungsinitiative »mFUND« mit insgesamt rund 2,7 Mio. Euro. Geleitet wird das Projekt von der LaLoG LandLogistik GmbH.

Praxistest in Hessen

Bis sich die ersten Güter auf die Reise machen, ist eine umfassende Analyse möglicher Störungsfaktoren notwendig. Zudem ist eine Plattform zur Vermittlung logistischer Dienstleistungen zu programmieren. Dabei greift man auf eine bereits markterprobte Anwendung im Bedarfsverkehr des Projektpartners Trapeze Group Deutschland GmbH zurück, die im Rahmen des Projekts nun für das Gütermittnahmesystem aufgerüstet wird.

Rund ein Jahr wird die Entwicklung der Software voraussichtlich in Anspruch nehmen, ehe das System in der Praxis erprobt werden kann und die ersten intelligenten Pakete sich in Hessen auf den Weg machen. Als regionale Logistik-Partner konnten dafür die cantus Verkehrsgesellschaft mbH, das Behinderten-Werk Main-Kinzig e.V. und Regionalverkehr Main-Kinzig GmbH gewonnen werden. „Sowohl der ländliche Raum als auch die logistischen Herausforderungen sind bekanntlich nicht nur in Hessen anzutreffen“, erklärt Anja Sylvester, „wir sehen hier ein großes Potenzial für viele weitere Regionen.“

Weitere Informationen:

- Bildmaterial Anja Sylvester
- Bildmaterial Prof. André Ludwig und KLU
- Projektlogo CargoSurfer

Über „CargoSurfer“

Neben den Regionalinitiativen „Gutes aus Waldhessen e.V.“ und „SPESSARTregional e.V.“ umfasst das Projekt das Behinderten Werk Main-Kinzig e. V., cantus Verkehrsgesellschaft mbH, Regionalverkehr Main-Kinzig GmbH, Kühne Logistics University (KLU), Trapeze Group Deutschland GmbH und die LaLoG LandLogistik GmbH, die das Projekt leitet.

Über den mFUND des BMDV:

Im Rahmen der Innovationsinitiative mFUND fördert das BMDV seit 2016 datenbasierte Forschungs- und Entwicklungsprojekte für die digitale und vernetzte Mobilität 4.0. Die Projektförderung wird ergänzt durch eine aktive fachliche Vernetzung zwischen Akteuren aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Forschung und durch die Bereitstellung von offenen Daten auf dem Portal mCLOUD. Weitere Informationen finden Sie unter www.mFUND.de.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Über die LandLogistik

Die LaLoG LandLogistik GmbH ist ein 2017 gegründetes Start-Up zur Entwicklung innovativer und digital getriebener Logistik-Lösungen im Bereich multimodaler Transportketten und der intelligenten Verknüpfung von Personen- und Güterverkehr. Darüber hinaus berät die LandLogistik Kommunen, kommunale Institutionen und Verkehrsgesellschaften zu Fragen des Mobilitäts- und Logistikmanagements, der Digitalisierung und Geschäftsentwicklung.

- Auf Twitter ([@LandLogistik](#)) und LinkedIn ([lalog-landlogistik-gmbh](#))
- Mehr Informationen: www.landlogistik.eu

Über die KLU

Die staatlich anerkannte Kühne Logistics University – Wissenschaftliche Hochschule für Logistik und Unternehmensführung (KLU) ist eine private Hochschule mit Sitz in der Hamburger HafenCity. Die Forschung konzentriert sich auf die Schwerpunkte Sustainability, Digital Transformation und Creating Value in den Bereichen Transport, globale Logistik und Supply Chain Management.

Die KLU hat das Promotionsrecht und kann damit als eine von wenigen privaten Hochschulen in Deutschland eigenständig Dokortitel vergeben. Das Ranking der Wirtschaftswoche 2021 weist die KLU im Fach BWL als eine der forschungsstärksten Universitäten in Deutschland, Österreich und der Schweiz aus. Hinsichtlich der Forschungsleistung pro Professor*in belegt die KLU den 4. Platz in Deutschland und den 8. in der DACH-Region. Im neusten CHE-Hochschulranking erreicht die KLU in allen Hauptkriterien die Höchstbewertung.

Mit einem Bachelor- und drei Masterstudiengängen, einem strukturierten Doktorandenprogramm und einem berufsbegleitenden MBA bietet die KLU ihren 400 Studierenden eine hohe Spezialisierung und exzellente Studienbedingungen. Ein internationales Team von 27 Professorinnen und Professoren unterrichtet auf Englisch. Fach- und Führungskräfte profitieren in offenen und maßgeschneiderten Managementseminaren von der Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse auf praktische Fragestellungen.

- Folgen Sie uns auf LinkedIn und Twitter (@THE_KLU).
- Forschung, Events & Weiterbildung: [KLU Business Newsletter](#)
- Highlights heute und gestern: [This Is Your KLU](#)
- Mehr Informationen: www.the-klu.org.